

# PRÄVENTION

DER PROPK-NEWSLETTER FÜR DIE POLIZEI *aktuell*

THEMEN: DIEBSTAHL - GEWALT - POLIZEI FÜR DICH - MEDIEN - PRÄVENTIONSTAG

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Frage nach Radikalisierungsprozessen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen und wie diese zu verhindern sind, ist ein Thema, das die Republik derzeit auf vielen Ebenen bewegt. Der 23. Deutsche Präventionstag in Dresden legte dementsprechend seinen diesjährigen Schwerpunkt auf die Themen Gewalt und Radikalität. Mehr als 3.000 Teilnehmer referierten und diskutierten in knapp 300 Veranstaltungen beispielsweise über Möglichkeiten der Prävention im Kontext salafistischer Propaganda in sozialen Medien, aber auch über Sicherheitskonzepte in Bahnhofsvierteln und über den schmalen Grat zwischen Hate Speech und Redefreiheit.

Am Stand der Polizeilichen Kriminalprävention war besonders die neue Handreichung „Radikalisierung erkennen und Anwerbung verhindern“ gefragt. Präventionsexperten aus ganz Europa und dem arabischen Raum diskutierten mit den Fachleuten der Polizei über Fragen

aus der gesamten Themenpalette des Präventionstages.

Die Website [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) wurde um die Rubrik „Islamismus und Salafismus“ erweitert und bietet nun umfangreiche Zahlen, Daten und Fakten zu allen Fragen rund um Islamismus und Salafismus. Zudem wurden der Rubrik „Zuwanderer“ zwei Linklisten hinzugefügt: Eine für polizeiexterne Angebote für Zuwanderer, die andere mit polizeiexternen Links für Akteure der Flüchtlingshilfe.

Äußerst beeindruckend und zugleich sehr erfreulich sind die Vertriebszahlen der Polizeilichen Kriminalprävention im Jahr 2017: Mehr als 3,5 Millionen Broschüren, Faltblätter, Plakate und weitere Informationsmedien wurden an Bürger und Fachleute verteilt. Besonders großes Interesse bestand an Medien zu den Themen Einbruchschutz, Diebstahl, digitale Sicherheit und Integration.

Mehr zu diesen und weiteren Themen lesen Sie in dieser Ausgabe der PRÄVENTION *aktuell*.



Ihr  
Joachim Schneider

Ihr  
Harald Schmidt

### Termine 2018

**Security Essen 2018:**  
28. September 2018

#### Termine Presseaussendungen:

**August:**  
Kriminalitätsgefahren für Senioren

**September:**  
Neuaufgabe „Ungebetene Gäste“ mit Smart Home

## EXTREMISMUS

### [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

#### Neue Themenrubrik Islamismus & Salafismus veröffentlicht

Seit April 2018 bietet die Website der Polizeilichen Kriminalprävention Zahlen, Fakten und Hintergrundinformationen zum Themenfeld Islamismus und Salafismus. Die neue Rubrik enthält neben der Beschreibung dieser Phänomene und möglichen Erscheinungsformen auch Hinweise zur Internetpropaganda. Darüber hinaus werden bundesweite Präventions- und Beratungsangebote genannt bzw. auf die Datenbank der

Bundeszentrale für politische Bildung verlinkt. Diese gibt einen umfassenden bundesweiten Überblick zu Angeboten der Radikalisierungsprävention und Demokratieförderung. Die Angebotspalette reicht von Beratungs-Hotlines bis hin zu pädagogischen Materialien.



**ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

**www.polizei-beratung.de**

**Linkliste für Zuwanderer und Flüchtlingshelfer**

Die neue Rubrik „Zuwanderer“ auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) wurde um zwei Linklisten erweitert: Die eine Linkliste führt zu polizeiexternen Angeboten speziell für Zuwanderer. Diese umfassen Informationen und Hilfen in mehreren Sprachen für die ersten Wochen in Deutschland, das Asylverfahren, die Arbeitssuche, Deutschlernangebote, Hilfen für den Arztbesuch oder bei einer ungewollten Schwangerschaft.

Die andere Linkliste richtet sich an in der Flüchtlingshilfe tätigen Personen und führt ebenfalls zu polizeiexternen Angeboten mit vielfältigen Informationen und Tipps rund um die Flüchtlingshilfe wie zum Beispiel Hintergrundinformationen zu den Themen Flucht und Asyl, Deutschlernangebote, medizinisches Wissen und Ratgeber.



**Jetzt auch in Extrapol Jugendportal „Polizei für dich“**

Der Internetauftritt „Polizei für dich“ für Kinder und Jugendliche ist jetzt auch über Extrapol erreichbar. Unter <http://polizeifuerdich.extrapol.de/> informiert das Online-Angebot in zielgruppengerechter Sprache über polizeirelevante Themen wie Diebstahl, Körperverletzung, Drogen oder Sachbeschädigung, mit denen Kinder und Jugendliche oftmals konfrontiert werden.



Außerdem bietet die Seite fundierte Rechtsinformationen und zeigt unter anderem, wie ein Strafverfahren abläuft. Zudem gibt es Informationen über Hilfeangebote. Eine Suchfunktion und ein ausführliches Glossar ergänzen die Seite.

**Kampagne „Missbrauch verhindern!“**

**Inhalte jetzt auf www.polizei-beratung.de**

Die Inhalte der Internetseite zur Kampagne „Missbrauch verhindern!“ wurden in die Website „polizei-beratung“ integriert. Nutzer, welche die Homepage „Missbrauch-verhindern“ aufrufen, werden automatisch auf die Internetseite [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) weitergeleitet.

Ziel der Kampagne „Missbrauch verhindern!“ ist, Erwachsene dabei zu unterstützen, Kinder vor sexuellem Missbrauch zu schützen. In Kooperation mit der Opferschutzorganisation WEISSER RING e.V. informiert die Polizei deshalb im Rahmen der Kampagne über sexuelle Gewalt an Minderjährigen. Es wird beispielsweise erläutert, welche Zeichen auf einen sexuellen Missbrauch hindeuten können, wie die Täter vorgehen, aber auch wie Kinder gestärkt werden können.

Die Inhalte sind unter [www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/missbrauch-verhindern/](http://www.polizei-beratung.de/startseite-und-aktionen/missbrauch-verhindern/) abrufbar.



**DIEBSTAHL**

**FAHRRADPASS-App**

**Neue Möglichkeiten der Datensicherung**

Die FAHRRADPASS-App für Smartphones mit Android-Betriebssystem wurde aktualisiert und erweitert. Neben einigen Verbesserungen der bisherigen Funktionen können Nutzer ab jetzt auch alle Angaben zu den Fahrrädern, die sie in der App gespeichert haben, über Google Drive beziehungsweise Dropbox extern sichern. Die kostenlose FAHRRADPASS-App der Polizei gibt es sowohl für Android-Smartphones als auch iPhones. User können sämtliche für die Identifizierung ihrer Fahrräder wichtigen Daten mit der FAHRRADPASS-App problemlos

speichern - und das für mehrere Fahrräder. Außerdem lassen sich die Daten bei Bedarf ausdrucken oder per E-Mail verschicken, zum Beispiel an die Polizei beziehungsweise den Versicherer.

Die FAHRRADPASS-App ist kostenlos im App Store (<https://itunes.apple.com/de/app/fahrradpass/id438072942?mt=8>) oder im Google Play Store (<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.netzbewegung.polizei.bicyclePass>) herunterladbar.



**GEWALT**

**Deutscher Präventionstag**

**Großes Interesse an aktuellen Medien der Polizeilichen Kriminalprävention**

„Gewalt und Radikalität - Aktuelle Herausforderungen für die Prävention“ war das diesjährige Thema des Deutschen Präventionstages, der am 11. und 12. Juni in Dresden stattfand. In 110 Vorträgen, an 44 Projektpots und rund 150 Infoständen konnten sich die über 3.000 Teilnehmer umfassend über aktuelle Forschungsergebnisse informieren. Im Rahmen eines Vortrags stellte die Polizeiliche Kriminalprävention das aktuelle Forschungsprojekt PräDiSiKo vor, das Möglichkeiten, Grenzen und insbesondere Wirkungen polizeilicher

Präventionsbotschaften in sozialen Netzwerken untersucht. Die Referenten beleuchteten die Rahmenbedingungen und zeigten anhand von konkreten Beispielen, wie dies in der Praxis aussehen kann. Bei PräDiSiKo geht es um drei kriminalpräventive Themen - Gewalt, Hass im Netz und Radikalisierung - zur Erhöhung der zivilen Sicherheit und zur Steigerung der Zivilcourage. Realitätsnahe Szenen werden filmisch umgesetzt und dann in unterschiedlichen sozialen Netzwerken gestreut.

Die Ergebnisse können auch auf andere gesellschaftliche Bereiche, beispielsweise den Verbraucherschutz, politische Bildung und die Gesundheitsprävention übertragen werden und zur grundlegenden Verbesserung der sicherheitsrelevanten Kommunikation beitragen. Die Plattform wird im November 2018 ihren Betrieb aufnehmen.

Großen Anklang fand der Infostand der Polizeilichen Kriminalprävention, an dem für das Fachpublikum die neue Handrei-



Treffen des Unterausschusses Führung, Einsatz, Kriminalitätsbekämpfung (UA FEK) – Gespräche am Rande des DPT



chung „Radikalisierung erkennen und Anwerbung verhindern“ bereitlag. Auch der sächsische Innenminister, Roland Wölller, ließ es sich nicht nehmen, den Infostand zu besuchen und sich über die aktuellen Medien und Projekte zu informieren. Beim schon traditionellen Treffen der AG Kripo und dem UA FEK im Rahmen des Deutschen Präventionstages

diskutierten die Teilnehmenden Präventionsmöglichkeiten zum Themenkomplex Radikalisierung und berieten über Strategien der Öffentlichkeitsarbeit. Die zum DPT herausgegebene Dresdner Erklärung behandelt das Thema Radikalisierung und kann auf der Homepage des DPT heruntergeladen werden: [www.praeventionstag.de/dokumentation](http://www.praeventionstag.de/dokumentation)

## HALLO-Heft-Reihe

### „HALLO. Jetzt reicht's!“ mit neuem Layout

Das Comic-Heft „HALLO. Jetzt reicht's!“ hat ein neues Layout erhalten. Das Heft stellt anschaulich mit vielen Bildern und kurzen Texten die Themen Gewalt, Mobbing, Sachbeschädigung und Chatten im Internet im kindlichen Alltag dar und vermittelt Lösungsansätze bzw. Verhaltensregeln. Es richtet sich an Kinder im Grundschulalter.



Das Heft ist unter der Bestellnummer 00 008 803 im ProPK-Medienportal bestellbar.



Der sächsische Innenminister Roland Wölller (Mitte) im Gespräch mit den Geschäftsführern der Polizeilichen Kriminalprävention, Harald Schmidt (links) und Joachim Schneider (rechts).

## PROPK-MEDIEN

### 2017 mehr als 3,5 Millionen Medien verteilt

#### Besonders nachgefragt: Publikationen zu Einbruchschutz und Diebstahl

Diese Zahl kann sich sehen lassen: Im Jahr 2017 wurden 3.549.624 Millionen Medien der Polizeilichen Kriminalprävention an die interessierte Öffentlichkeit und Fachwelt verteilt.

Besonders nachgefragt wurden Medien aus den Themenbereichen Einbruchschutz, Diebstahl, Sicherheit im digitalen Alltag sowie Integration. Allein im Themenbereich Einbruchschutz wurden über 1,2 Millionen Medien mit Verhaltenstipps, Informationen zur technischen Sicherung sowie staatlichen Fördermöglichkeiten verteilt. 350.000 Flyer, Medienpakete, Aufkleber und Infokarten zu den Themen Taschen- und Fahrraddiebstahl fanden ihre Abnehmer sowie 385.211 Broschü-

ren, Flyer und Medienpakete mit Informationen über Straftaten im Zusammenhang mit dem Internet. 364.030 Medien wurden an Zuwanderer bzw. zum Thema

Integration verteilt. Außerdem konnten insgesamt 261.775 Broschüren an Senioren des 3. und 4. Lebensalters weitergegeben werden.

#### Medien im Überblick:

1. Broschüre und Faltblatt zum Einbruchschutz „Ungebetene Gäste“ (insgesamt 393.100 Exemplare)
2. Aufkleber „Vorsicht! Wachsender Nachbar“ (208.405 Exemplare)
3. Broschüre „Sicher Leben“, ein Ratgeber für Ältere und Junggebliebene (189.550 Exemplare)
4. Faltblatt zum Taschendiebstahl „Schlauer gegen Klauer“ (122.200 Exemplare)
5. Faltblatt „Ganze Sicherheit für unser Viertel“ (120.050 Exemplare)
6. Faltblatt zu staatlichen Fördermöglichkeiten beim Einbruchschutz „Einbruchschutz zahlt sich aus“ (105.550 Exemplare)
7. Faltblatt „Sicherheit am Arbeitsplatz“ (99.900 Exemplare)
8. Faltblatt gegen Fahrraddiebstahl „Guter Rat ist nicht teuer“ (94.600 Exemplare)

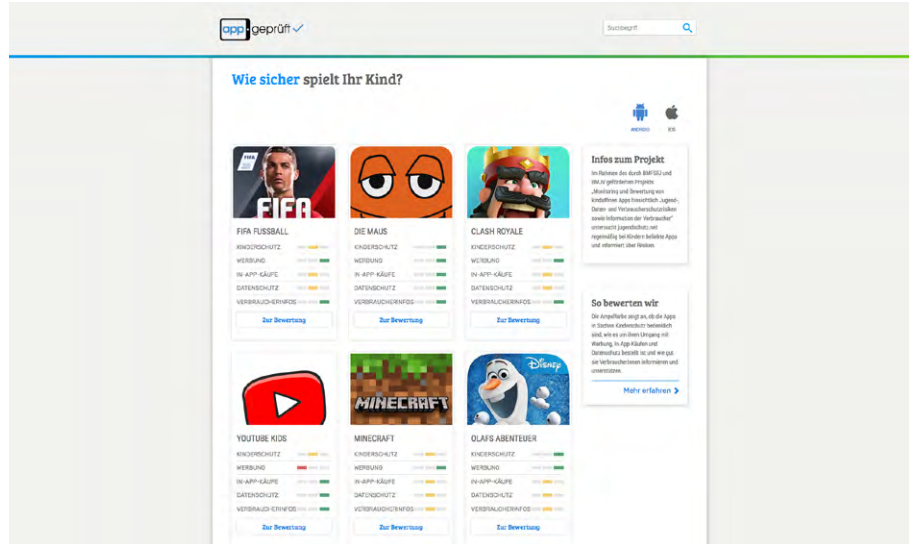
**MEDIENKOMPETENZ**

**Informationsangebot für Eltern und pädagogische Fachkräfte**

**Neue Website „app-geprüft“ bewertet Risiken von Apps für Kinder**

Auf der neuen Website „[www.app-geprüft.net](http://www.app-geprüft.net)“ finden Eltern und pädagogische Fachkräfte auf einen Blick wichtige Informationen zu den Risiken der von Kindern genutzten Apps.

Auf der Internetseite werden bei Kindern beliebte Apps mit einem Ampelsystem auf ihre Eignung für Kinder bewertet und mögliche Risiken wie In-App-Käufe, Werbung sowie Schwachstellen im Datenschutz aufgezeigt. Die Seite wird kontinuierlich aktualisiert und überprüft. Betreiber ist [www.jugendschutz.net](http://www.jugendschutz.net), das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Jugendschutz im Internet.



**Wichtiger Hinweis**

**PRÄVENTION aktuell** ist ein polizeiinternes Medium, herausgegeben von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Es richtet sich ausschließlich an Polizeibeschäftigte. Eine externe Verbreitung ist deshalb nicht vorgesehen. Polizeiintern sollte das Medium an nachgeordnete Bereiche gesteuert werden, als E-Mail-Anhang oder Ausdruck.

**ERSCHEINUNGSTERMINE**

**PRÄVENTION aktuell** erscheint 2018:

- Ausgabe II-2018: Juni**
- Ausgabe III-2018: September**
- Ausgabe IV-2018: Dezember**



**Bezugsquelle ProPK-Medien**

Alle ProPK-Medien finden Sie im ProPK-Medienportal unter:  
<http://polizei-beratung.extrapol.de/medienportal/>

Hier können Sie die Medien als PDF herunterladen oder mittels Bestellformular die Printversion über Ihre Polizeidienststelle bestellen.

Mit freundlicher Empfehlung

